

13. Januar 1939

An den Generaldirektor des Rijksmuseum
Herrn Dr. Schmidt-Degener

Amsterdam

Sehr verehrter Herr Generaldirektor,

im September letzten Jahres konnten wir von Ihrer Zusage des Gemäldes "Christus im Garten Gethsemane", 1861 von Eugène Delacroix für unsere schon damals vorbereitete grosse Delacroix-Ausstellung leider nicht Gebrauch machen, weil die politischen Verhältnisse in Europa plötzlich den französischen Museen und Sammlern Zurückhaltung zu gebieten schienen. Heute ist es nun so weit, dass eine überaus schöne Kollektion von Gemälden aus französischen Museen und Privatsammlungen in Paris zur Überführung nach Zürich vereinigt worden ist und in den nächsten Tagen uns zugestellt werden wird. Es ist wirklich ganz Frankreich, das sich in bisher kaum je bewiesenem Entgegenkommen zusammengetan hat, um Delacroix in Zürich eindrucksvoll und grossartig während der Monate Februar und März auferstehen zu lassen. Zu den französischen Bildern werden auch eine Anzahl Hauptwerke aus deutschen und schweizerischen öffentlichen und privaten Sammlungen kommen.

So gestatten Sie wohl, dass wir heute, eben so wohl fundiert wie im letzten Herbst und nicht bedroht von kriegerischen Verwicklungen, die Bitte um Mitwirkung an unserer Ausstellung wiederholen durch Überlassung des bereits im September des letzten Jahres nach Zürich gesandten und Ihnen